

ÖBV INFORMIERT



WISSENSWERTES RUND UM DIE ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIK

DEZEMBER 2024

■ AKTUELLES

■ WISSENSWERTES

■ VORSCHAU

Blick zurück: Das war 2024

Ein ereignisreiches und arbeitsvolles Jahr für die Blasmusik in Österreich neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche schöne Erinnerungen an blasmusikalische Erlebnisse bleiben bestehen, darunter das Österreichische Blasmusikforum in Ossiach, das Philharmoniker-Projekt in Salzburg sowie die Abschlüsse verschiedener Lehrgänge. Besonders hervorzuheben sind die Bundeswettbewerbe „Musik in Bewegung“, der „Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Stufe B“, die „10. Austrian Nationals for Brass Band“ und „Musik in kleinen Gruppen“. Bei diesen Wettbewerben konnten Blasorchester und Ensembles aller Altersstufen die hohe Qualität der heimischen Blasmusik vor einer angesehenen Fachjury eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Der ÖBV und die ÖBJ haben in zahlreichen Bereichen Fortschritte erzielt und ihre Ziele erfolgreich umgesetzt. Ein bedeutender Meilenstein war die Aufnahme der „Klang- und Spieltradition österreichischer Blasmusikkapellen“ in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Österreichischen UNESCO-Kommission. Zudem konnte das Schutzkonzept weitgehend finalisiert und bereits von ausgewählten Kapellen getestet und evaluiert werden. Darüber hinaus wurde der Kooperationsvertrag mit der Österreichischen Militärmusik erneuert. Ein wichtiger Schritt war zudem die Aufnahme in das Bündnis für Gemeinnützigkeit, wodurch die Vernetzung unter

gemeinnützigen Organisationen verbessert und unsere gemeinsamen Interessen auf eine politische Agenda gebracht und verfolgt werden.

Unter dem Motto „Die Kunst des Probens“ erreichte das diesjährige Blasmusikforum einen Rekord an Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders erfolgreich war die Gründung des „ÖBF-Orchesters“ mit rund 90 Musikerinnen und Musikern. Ehemals passive Teilnehmer wurden aktiv, indem sie die Erläuterungen internationaler Fachleute direkt aus dem Taktstock umsetzten.

Beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ bewiesen sechs Musikkapellen eindrucksvoll, dass „Musik in Bewegung“ weit mehr ist als nur das Marschieren im klingenden Spiel. Sie kann ohne Zweifel als eigenständige Kunstform betrachtet werden, denn das, was die Kapellen an den zwei Tagen in Bischofshofen präsentierten, war ein wahrhaftiger Genuss für Augen und Ohren.

Viel ausgezeichnete Musik konnte sich die hochkarätige Jury der Bundeswettbewerbe in Linz und Salzburg anhören. Die Musikkapellen und Ensembles lieferten hier sehr beeindruckende Darbietungen auf hohem Niveau.

Auch im Bereich Weiterbildung konnten wieder insgesamt 30 Personen die Lehrgänge „Jugendorchesterleitung“ sowie den „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“ abschließen.



Musikverein Altenhof am Hausruck
Sieger des BW „Musik in Bewegung“



Brass Band Oberösterreich (Rang 1) &
R.E.T. Brass Band (Rang 2)



Musikverein Grünbach
(Stufe B)



JUVENTUS MUSIC AWARD
„Offene Kategorie für Projekte aller Art“



JUVENTUS MUSIC AWARD
„Generationenübergreifende Projekte“



JUVENTUS MUSIC AWARD
„Musikalisch-kreative Projekte“



Absolvierende des Lehrgangs für
Jugendreferent*innen



Kategoriesieger
„Musik in kleinen Gruppen“



Philharmoniker-Projekt



Absolvierende des Lehrgangs für Jugendorchesterleitung



Festakt „20 Jahre ÖBJ“



Preisträger des Kompositionswettbewerbs 2023/2024

20 Jahre Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ)

Im Jahr 2024 feierten wir gemeinsam 20 Jahre Österreichische Blasmusikjugend. Das ganze Jahr stand im Zeichen dieses besonderen Jubiläums. Es bot nicht nur Anlass zum Feiern, sondern gab uns auch die Gelegenheit, auf die Erfolge und Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte zurückzublicken. Die Bemühungen der Österreichischen Blasmusikjugend, junge Menschen für die Blasmusik zu begeistern, wurden in diesem Jahr durch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen eindrucksvoll unterstrichen. Mit innovativen Programmen, Workshops und Konzerten wurde nicht nur das Interesse an der Blasmusik gefördert, sondern auch ein Raum geschaffen, in dem junge Talente ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und sich mit Gleichgesinnten vernetzen konnten.

Ein feierlicher Höhepunkt war der Festakt im Zuge der Eröffnung des Österreichischen Blasmusikforums. In diesem Rahmen wurde zudem die Preisverleihung des Kompositionswettbewerbs durchgeführt, bei der Gerald Oswald, Florian Moitzi und Andreas Ziegelbäck für ihre einfallsreichen Beiträge geehrt wurden.

Beim „Woodstock der Blasmusik“ wurde die Vielfalt und Freude an der Blasmusik auf großartige Weise einer breiten Zielgruppe vermittelt.

Ein herausragendes Ereignis war das Philharmoniker-Projekt, das erstmals mit Musikern aus ganz Österreich und Südtirol stattfand. Dabei hatten junge Talente die Möglichkeit, mit den renommierten Orchestermusikern

der Wiener Philharmoniker zusammenzuarbeiten und gemeinsam zu musizieren.

Die zahlreichen beeindruckenden Projekte, die von einzelnen Musikkapellen oder gar ganzen Bezirksverbänden für den JUVENTUS MUSIC AWARD eingereicht worden sind, verdeutlichen, dass die Blasmusikszene in Österreich nicht nur traditionsreich, sondern auch innovativ, sozial und nachhaltig ist. Der Award bietet eine wertvolle Plattform, um diese positiven Entwicklungen zu würdigen und zu unterstützen.

Abgerundet wurde das Jubiläumsjahr durch vielfältige Grußbotschaften, die die Bedeutung der ÖBJ und ihren Beitrag zur Förderung der Blasmusik in Österreich würdigten, sowie durch die Jubiläumssendung des Blasmusikstudios. Auch durch die Sonderausstellung „20 Jahre ÖBJ“ im Blasmusikmuseum in Oberwölz und die gleichnamige Wanderausstellung konnte das ganze Jahr über die Geschichte und Entwicklung der ÖBJ beleuchtet werden.

Mit diesem positiven Resümee blicken der ÖBV und die ÖBJ optimistisch in die blasmusikalische Zukunft – eine Zukunft, die geprägt ist von Zusammenhalt, neuen Perspektiven, Gemeinschaft und vor allem viel Musik.



Mehr Infos

#blasmusiklebt

JUVENTUS MUSIC AWARD 2025
 Der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik für besonders musikalisch-innovative Projekte
Jetzt einreichen!
 Alle Details zum JUVENTUS:




25. Oktober 2025 | Linz
Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb 2025
 Mehr Infos zum Wettbewerb:




18. Oktober 2025 | Innsbruck
Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe C
 Mehr Infos zum Wettbewerb:




Austrian Nationals for Brass Band
 Mehr Infos zu den Austrian Nationals:




Österreichisches Blasmusikforum 2025

13. bis 16. April 2025
Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten)

Themenschwerpunkt 2025: „Dirigieren oder dirigiert werden!“

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, nachhaltig von neuen Impulsen, musikalischen Begegnungen, professioneller Dirigierarbeit und effektiven Probenmethoden zu profitieren!

Das Kursangebot:

- Workshops und Orchesterarbeit
- Netzwerk Jurorinnen und Juroren im Bereich „Musik in Bewegung“
- Dimensionen des Dirigierens (gesonderte Anmeldung und Bewerbung erforderlich)

IM NEUEN FORMAT - Für das Blasmusikforum werden zwei Blasorchester in den Schwierigkeitsstufen „J/A/B“ und „C/D“ aus jenen gebildet, die das Kursangebot aus der Perspektive eines Orchestermitglieds erleben möchten. Zudem wird ein Orchester für die Themen „Polka, Walzer, Marsch“ eingerichtet, an dem ebenfalls Anwesende mitwirken können.

Ganz nach dem Motto: „Nicht nur zuhören, sondern aktiv dabei sein und lernen.“

Das erwartet dich:

- **Klangvolle Kommunikation:**
Orchesterarbeit zum Themenschwerpunkt „Dirigieren oder dirigiert werden!“
- **Praktische Orchesterarbeit**
in den Leistungsstufen A & B in Verbindung mit Jugendorchesterliteratur
- **Jugendblasorchester:**
Literatur, Methoden und der Weg zum Musikverein
- **Literaturerarbeitung und -vorstellung**
in den Stufen J, A bis D/E
- **Werke der großen Meister:**
Transkriptionen für Blasorchester
- **Brass Bands:**
Einblicke in Aufbau, Klang, Struktur und Stil
- **Österreichische Musiktradition:**
„Polka, Walzer, Marsch“ im Fokus
- u.v.m.



Details zur Anmeldung und den vielseitigen Inhalten der Fortbildungsveranstaltung 2025 sind auf www.blasmusik.at nachzulesen.



**Du möchtest dich aktiv im
Dirigieren weiterbilden?
Dann bewirb dich jetzt!**



Gleich informieren, anmelden und durchstarten: www.blasmusik.at | www.blasmusikjugend.at



Der Aus- und Weiterbildungskatalog des Österreichischen Blasmusikverbandes

Der Aus- und Weiterbildungskatalog des Österreichischen Blasmusikverbandes, kurs.blasmusik.at, wird in Zusammenarbeit mit allen Landes- und Partnerverbänden bereitgestellt.

Das Ziel dieses Katalogs ist es, Musikvereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie Musikerinnen und Musikern Weiterbildungsmöglichkeiten und Anregungen für die Vereinsarbeit zu offerieren.

Zusätzlich zu den Online-Seminaren werden auch Präsenzveranstaltungen organisiert. Ein großer Teil des Angebots kann von den Mitgliedern der österreichischen Musikvereine kostenlos genutzt werden. Bei vielen Kursen ist eine landesübergreifende Teilnahme möglich.

„Bildungshunger und Wissensdurst sind keine Dickmacher“ (Lothar Schmidt)

Der ÖBV und die ÖBJ stellen umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebote bereit, die gezielt auf die Aufgaben und Verantwortlichkeiten unserer Vereinsfunktionäre abgestimmt sind. Dadurch kann eine optimale und zukunftsorientierte Vereinsarbeit sichergestellt werden.

TIPP – Interessierte haben die Möglichkeit, sich für ausgewählte Einzelseminare der Lehrgänge anzumelden.

Im Herbst 2025 startet auch wieder der Lehrgang für Jugendorchesterleitung!

Aktuell finden der „Lehrgang für Jugendreferent*innen“ und der „Lehrgang für Vereinsfunktionär*innen“ gemeinsam mit **41 teilnehmenden Personen** statt.

**JETZT
INFORMIEREN**

QR-Code scannen!
Tolle Angebote genießen!



Jetzt vorbeischaun und tolle Angebote finden!

Detaillierte Informationen zu allen Aus- und Weiterbildungsangeboten des ÖBV und der ÖBJ sind laufend online abrufbar.



Literatur für Konzertwertungen

Die **Literaturdatenbank** des ÖBV und der ÖBJ konnte überarbeitet und zu einer einheitlichen, vollständigen Datenbank vereint werden, die laufend aktualisiert und überarbeitet werden soll.

Was findet man in der Literaturdatenbank?

Die Datenbank umfasst Literaturempfehlungen (für Blasorchesterwertungsspiele/Blasorchesterwettbewerbe) in allen Schwierigkeitsstufen. Dabei kann mittels einer Volltextsuche in den Spalten *Titel*, *Literaturart*, *Komponist*, *Dauer* und *Bearbeiter* sowie der Stufenbezeichnung die Stückauswahl eingegrenzt werden. Zusätzlich ist es möglich, die Auswahl auf österreichische Komponisten zu begrenzen. Die Literaturart umfasst neben klassischen Konzertwerken auch JBO-Literatur, Polka, Walzer und Marsch.

Zur Literaturdatenbank:

<https://einstufung.blasmusik.at>



Darüber hinaus kann die Liste mit den Pflichtstücken auf der Website des ÖBV eingesehen werden.

<https://www.blasmusik.at/musik/pflichtstueckeliteratur/pflichtstuecke/>



Ehrungen des ÖBV

Die Verdienst- und Ehrenzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes würdigen Persönlichkeiten, die sich über viele Jahre hinweg auf Landes-, Bezirks- oder Vereinsebene als Funktionäre engagiert haben, sowie aktive Mitglieder, Förderer und Gönner. Diese Auszeichnung ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für ihr bedeutendes Engagement im Bereich der Blasmusik.



NEU – Mit den **Förder-Ehrenzeichen in Gold und in Gold mit Stern** gibt es nun die Möglichkeit vereinsaußenstehende Personen oder Vereinsmitglieder, die nicht aktiv musizieren und keine aktive Funktion ausüben, zu ehren. Dazu zählen z.B. unterstützende Mitglieder, Amtsträger, Sponsoren oder Kooperationspartner.

Nutzt die Gelegenheit!

Ehrt auch ihr Bürgermeister, langjährige Unterstützende, Helfende bei Festen oder Partner von Musizierenden, die euren Verein über Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben.

Alles auf einen Blick - Die Ehrungsbroschüre

mit Bestimmungen der einzelnen Ehrenzeichen des ÖBV sowie Trageempfehlungen:

<https://www.blasmusik.at/organisation/ehrenzeichen/>



BLASMUSIKFORSCHUNG

Mitteilungen des Dokumentationszentrums des Österreichischen Blasmusikverbandes

Forschungsprojekt „Frauen und Mädchen in der Blasmusik – die Anfänge“

Das Forschungsprojekt des Dokumentationszentrums des Österreichischen Blasmusikverbandes hat in den letzten Monaten faszinierende Erkenntnisse über die Rolle von Frauen in der Blasmusikgeschichte gewonnen.

Bereits im Jahr 1897 gab es im Land Salzburg eine Blasmusikerin, was zeigt, dass Frauen schon frühzeitig Teil dieser musikalischen Tradition waren. In der Zwischenkriegszeit und der frühen Nachkriegszeit fanden sich vereinzelt Frauen in Blasmusikgruppen, und sogar eine Kapellmeisterin aus dieser Zeit ist belegt.

Mit den 1960er Jahren nahm die Präsenz von Mädchen in Blaskapellen zu, jedoch war dies keineswegs flächendeckend. In einigen Fällen wandten sich Funktionäre an den Verband, um zu klären, ob Frauen beitreten dürften, oder ließen sie ohne offizielle Anmeldung „inoffiziell“ mitspielen.

Bis in die 1980er Jahre existierten „rein männliche“ Musikvereine, in denen die Aufnahme der ersten Musikerin oft nur durch einen knapp positiven Vorstandsbeschluss möglich war.

Um dieses bedeutende Thema umfassend zu beleuchten, sind wir auf der Suche nach weiteren Unterlagen und Informationen.

Wie sieht es in deiner Kapelle aus? Wann traten die ersten Mädchen und Frauen ein? Gibt es möglicherweise Fotos oder Dokumente aus dieser Zeit?

Jede Information kann dazu beitragen, ein vollständigeres Bild der Geschichte der Frauen in der Blasmusik zu zeichnen. Wir freuen uns über jeden Hinweis!



Abbildung: Musikerinnen bei der Trachtenkapelle Rossatz (NÖ) in den 1960er Jahren

Kontakt: Dr. Friedrich Anzenberger

Tel.: 0664/4458877 | friedrich.anzenberger@blasmusik.at



**Wir sind Öffentlichkeitsarbeit!
Wir sind Blasmusik!**

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist in den letzten Jahren immer breiter geworden und verändert sich noch laufend. Was bei Musikkapellen vor Jahrzehnten mit dem Schaukasten in der Gemeinde und ein paar wenigen Postwurfsendungen begonnen hat, deckt mittlerweile ein breites Spektrum von Websites, Social Media, Presseaus-sendungen u.v.m. ab. Doch wie kann man das alles noch schaffen?

Gleich vorweg muss festgehalten werden, dass alle unsere Musikerinnen und Musiker Werbeträger sind. Wenn wir in unseren Trachten und Uniformen auftreten, sind wir ein absoluter Blickfang und tragen das Image der jeweiligen Musikkapelle und der Blasmusik als Ganzes nach außen. Soziale Medien haben dazu beigetragen, dass wir fast „gläsern“ geworden sind, und unser Verhalten wird mehr denn je beobachtet. Deshalb ist es gerade für Musikvereine wichtig, ein positives Außenbild zu erzeugen, damit Eltern ihre Kinder zu uns schicken und Firmen, Gemeinden oder auch Einzelpersonen uns unterstützen.

Zukunftspotenzial

Öffentlichkeitsarbeit ist so breit wie unsere Zielgruppen und wir sollten mittlerweile Menschen von 8 bis 88 für unsere

Sache gewinnen und „zielgruppengerecht“ informieren. Und gerade hier liegt ein enormes Potenzial, um junge Menschen für die Arbeit in einem Vorstand zu gewinnen. Insbesondere soziale Medien sind ein Bereich, in dem man schon sehr bald als „alt“ gilt. Reels, Stories und Co. sind zwar für viele ein Fremdwort, dennoch sehen wir uns sehr gerne die vielen kreativen Kurzvideos unserer Musikkapellen an. Wer bietet sich also zum Erstellen dieser Videos besser an als junge Musikerinnen und Musiker?

Teamarbeit

Spannt man diese jungen, motivierten Menschen dann noch mit anderen in Teams zusammen, kann man alle Kompetenzen, die in der Öffentlichkeitsarbeit nötig sind, ideal kombinieren. Eine Person, die gerne schreibt, eine, die halbwegs „fit“ am Computer ist, und eine, die sich mit sozialen Medien auskennt. Fertig ist das Team, das dann in Absprache mit den Obleuten die Öffentlichkeitsarbeit erledigt.

Abschließend müssen wir uns dessen bewusst sein, dass wir alle Blasmusik repräsentieren. Je mehr Menschen wir davon erzählen, warum wir so gerne in einer Musikkapelle spielen, desto größer ist am Ende die Wirkung.

Wir sind Öffentlichkeitsarbeit! Wir sind Blasmusik!

Rainer Schabereiter

BLASMUSIK LEBT - DAS BLASMUSIKSTUDIO

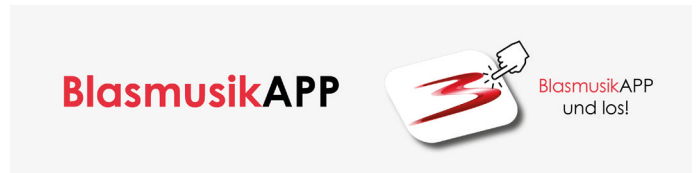
Eine Initiative der Österreichischen Blasmusikjugend



#blasmusiklebt - das Videoformat der ÖBJ

Die beiden charismatischen Moderatoren Bernhard Vierbach und Michael Mayer alias „Das Blasmusikstudio“ haben sich in den letzten Jahren als unverzichtbare Stimmen der Öffentlichkeitsarbeit etabliert und erfreuen sowohl Jung als auch Alt mit ihren unterhalt-samen Videos.

Ob es um aktuelle Neuigkeiten aus der Blasmusik-szene, spannende Projekte oder Veranstaltungen der ÖBJ und des ÖBV geht – die beiden präsentieren alles auf eine prägnante, informative und stets humorvolle Weise.



Digitalisierung im Musikverein

Mit der kostenlosen BlasmusikAPP bietet der ÖBV gemeinsam mit den Landesverbänden* ein zeitge-mäßes digitales Service für dich und deinen Musikverein. Die App erlaubt es, dass sowohl die vereinsinterne Kommunikation als auch zahlreiche administrative Tätigkeiten rasch und unkompliziert direkt am Handy abgewickelt werden können.

WAS BIETET DIE APP?

- Terminverwaltung für den Musikverein
- Kurseexplorer mit allen Fortbildungsangeboten des ÖBV und der Landesverbände
- AKM-Programmmeldung unkompliziert und in Echtzeit
- Jugendblasorchesteratlas für dich und dein Jugendblasorchester

*In Niederösterreich, Tirol und Wien ist die Nutzung der APP aktuell nur begrenzt mög-lich. Eine Anmeldung und die damit zusam-menhängenden Funktionen können vorerst nicht genutzt werden. Es wird aktuell an der Umsetzung gearbeitet.

**INFOS
und
ANLEITUNG:**



Österreichische Musikkapellen sind immaterielles Kulturerbe der UNESCO

Am 6. Dezember wurden in feierlichem Rahmen im Schloss Zell an der Pram (OÖ) die Urkunden zur Aufnahme in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO verliehen.

Darunter befand sich auch das Element „Die Klang- und Spieltradition österreichischer Blasmusikkapellen“. Doch was bedeutet das?

Diese Frage lässt sich einfach beantworten. Alles, was wir im Rahmen unserer vielfältigen Tätigkeiten tun, gilt nun offiziell als schützenswert. Alles, was für uns eigentlich selbstverständlich ist, wurde nun als schützenswert eingestuft und erhält so seine öffentliche Würdigung.

Darunter fällt nicht nur unser äußeres Erscheinungsbild in regional verwurzelten Trachten und Uniformen oder die für uns typische Besetzung und unsere Tradition der „Musik in Bewegung“. Auch unsere so wichtige soziale Komponente als Bindeglied zwischen Generationen und sozialen Schichten ist darin enthalten. Das heißt natürlich nicht, dass wir uns nicht weiterentwickeln dürfen, es ist sogar erwünscht.

Rainer Schabereiter

20 Jahre Kooperationsvertrag mit der Österreichischen Militärmusik

Seit mittlerweile 20 Jahren gibt es den Kooperationsvertrag zwischen dem ÖBV und der Österreichischen Militärmusik. Im Mai 2024 wurde diese Partnerschaft erneuert.



Unsere Militärmusikkapellen sind nicht nur ein unverzichtbarer Bestandteil des Österreichischen Bundesheeres, sondern auch der heimischen Blasmusik. Doch was bedeutet das? Mittlerweile ist es in vielen Bundesländern üblich, dass diverse Fortbildungsformate (z.B. Dirigieren, „Musik in Bewegung“) in Kooperation mit den Militärmusikkapellen durchgeführt werden. Kasernen sind längst keine „geschlossenen Räume“ mehr, sondern gemeinsam wird dort geprobt und gelernt. Auch nehmen Militärmusikkapellen immer wieder Stücke auf, die dann für uns als zivile Musikkapellen zu Probezwecken genutzt werden können. Zudem ist geplant, dass beim Militärmusikfestival 2025 in Salzburg erstmals auch eine zivile Formation auftreten darf, um diese Verbundenheit auch nach außen zu zeigen.




Nicht nur viele unserer Leistungsträger haben ihr Wissen und Können im Rahmen der Ausbildung in der Militärmusik erhalten, sondern auch in vielen anderen Bereichen gehen wir gemeinsame Wege – im Gleichschritt in die Zukunft!

Rainer Schabereiter



Seit Juni ziehen sie die Fäden der ÖBJ (v.r.n.l.): Katrin FraiB, Kathrin Weinberger, Harald Schuh und Manfred Niederwieser. Seither hat sich das neue Team intensiv mit zukünftigen Projekten und Entwicklungen auseinandergesetzt und die Planungen für 2025 laufen auf Hochtouren. Freue dich auf spannende Neuerungen und kreative Ideen!

Zu den geplanten Projekten gehören unter anderem:

-  **JUVENTUS Music Award** | Konzeptreichungen bis 01.04.2025
-  **Philharmoniker-Projekt** | 29. - 31.08.2025, Salzburg
-  **Musikwettbewerb „Holz klingt gut 2.0!“** | 25.10.2025, Linz
-  **Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb** | 25.10.2025, Linz
-  **Österreichisches Jugendblasorchester** im Rahmen der Woodstock Academy | 27. - 30.10.2025, Strobl
-  **Bundesjugendreferent to rent**
-  **Workshops zu „Bläserklasse & Jugendblasorchesterleitung für Einsteiger“**
-  **Und so manches mehr - Bleibt gespannt!**

vero ^{*} Vertrauensstelle
gegen Belästigung und Gewalt
Kunst und Kultur

Hast du Belästigung und Gewalt erlebt oder beobachtet?

#WeHearYou



Wir hören Dich.



Wir vermitteln Dir Hilfe.



Wir unterstützen Dich.



Du möchtest mehr über Schutzkonzepte etc. erfahren?

Im beigelegten Flyer findest du sämtliche Infos!





**VERSICHERT DURCH DAS
BLASMUSIK
VEREINSJAHR**

www.blasmusik.at/versicherung

- Kollektivunfall von Mitgliedern und Vereinsfunktionären
- Vereinshaftpflicht
- D&O für Vereine
- Vereins-Rechtsschutz-Versicherung
- Instrumentenversicherungen

Günstige Versicherungsbedingungen für Blasmusikkapellen - Jetzt entdecken!

Vereinshaftpflichtversicherung

Rechtsschutzversicherung

↳ **Deckt auch Feste ab!**

Automatisch für alle Vereine abgeschlossen

D&O für Vereine

Instrumentenversicherung

Für Musikvereine & Ensembles bereits **ab fünf** Instrumente

Pauschale für alle noch **nicht aktiven Mitglieder** (€ 30,-)

Kollektivunfallversicherung



**Schau vorbei im
Blasmusik-
Laden.at**

20% Rabatt auf ausgewählte Produkte + 09524



Das ideale Geschenk für Geburtstage oder Jubiläen

Verkaufsartikel des ÖBV und der ÖBJ und noch vieles mehr unter www.blasmusik-laden.at



Folgst du uns schon?

Erhalte aktuelle News, Fotos, Videos auf:



Österreichischer Blasmusikverband
Österreichische Blasmusikjugend



oebv_oebj



@Blasmusikjugend



www.blasmusik.at



Impressum:

Herausgeber
Österreichischer Blasmusikverband
Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau
www.blasmusik.at
office@blasmusik.at

ZVR-Zahl: 910646635

Erscheinung: Dezember 2024



ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN - DAS ORIGINAL

MEIN FINALE

ABSCHIEDSTOUR ERNST HUTTER

ÖBV-Mitglieder erhalten exklusiv **15% Rabatt** beim Kauf von mindestens 10 Tickets*!

*Kartenkauf über julian@huttermusic.com

Die Termine in Österreich:

03.01.2025	Salzburg, Congress
31.01.2025	Linz, Brücknerhaus
01.02.2025	Graz, Stefaniensaal
03.02.2025	Bregenz, Festspielhaus
04.02.2025	Innsbruck, Congress

